



# **Workshopreihe rund um Gruppe und Kooperieren in Arbeit und Leben**

## **Fortbildung ab Juni 2022**



*"Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist es völlig egal, was uns trennt."*  
Ernst Ferstl

In Arbeit, Ausbildung, Studium, Vereinen, Gesellschaft – überall sind wir auch in Gruppen. Die mal mehr, mal weniger gut funktionieren. Dass fällt oft erst auf, wenn es Konflikte gibt oder die Gruppe auseinander fällt. Unsere Kultur lehrt uns nicht Gruppe und Kooperieren. Wo im Großen Krieg, Zerstörung, Leid, Ausbeutung und Unterdrückung vorherrscht, erleben wir dies mitunter auch im Kleinen.

Ein Miteinander kann uns stärken und uns unterstützen. Es kann uns Halt und Orientierung geben, auf neue Ideen bringen und uns gemeinsam (er)schaffen lassen, uns erweitern und Spaß machen.

Einen Raum zu schaffen, in dem jede\*r sich selbst frei und offen ausdrücken kann, wir uns begegnen und darin Mut und Kraft schöpfen können – dafür steht diese Fortbildungsreihe.

Die Seminare wollen unser Bewusstsein für Prozesse, Strukturen und Verhalten in Gruppen schärfen und vertiefen. Alternative Verhaltensweisen einüben - so dass wir im Kleinen wie im Großen, ob privat, in Projekten, in Gesellschaft oder global, konstruktiv die Kraft des Miteinanders beleben, erfahren und leben.

Die Seminarreihe will stärken, Mut machen, die eigene Kreativität anregen und innovativ denken und handeln – und den Austausch und die gleichberechtigte Zusammenarbeit fördern, um neue Lösungen auf den Weg zu bringen, präsent und zukunftsweisend zu agieren, mit Zuversicht gemeinsam zu handeln.

**Die neun Seminare sind offen für alle Interessierten**, einzeln buchbar oder als Paket.

# 1. Gruppendynamik ist wie Wetter - es findet immer statt. Eine Einführung.

**Ort und Termin:** online, Samstag 04. und Sonntag 05. Juni 2022, je 10 - 14 Uhr  
**Leitung:** Anna Heidrun Schmitt

„Alles Leben ist eine Bewegung in Beziehung.“ (Jiddu Krishnamurti)

Wo Menschen miteinander sind und arbeiten, treffen wir auf Persönlichkeitsstrukturen und Erfahrungen, also das, was jede/r mitbringt. Gruppendynamik IST. Wir sind nicht gewohnt, die feinen Dynamiken der Beziehungen in einer Gruppe als Organismus wahrzunehmen. Jedes Verhalten hat eine Auswirkung auf die Gruppe als Ganzes. Unausgesprochenes, Verdecktes, Verschwiegendes rumort unter der Oberfläche und wirkt sich immer auf die Gruppe und deren Agieren aus. Ist es ausgesprochen, wird es erst sichtbar - und damit bearbeitbar.

Je mehr die Angst gehen kann, sich zu zeigen, das was ist, auszusprechen, desto freier und kraftvoller wird die Zusammenarbeit.

In diesem Seminar erarbeiten wir Grundlagen der Gruppendynamik, um sie im Privaten, Beruflichen, Gesellschaftlichem bewusst gestalten zu können.

- Definition und Abgrenzung Gruppe – Gemeinschaft - Team
- Gruppenphasen; Gruppenrollen; Macht- und Hierarchieprozesse
- Gruppe als Organismus - Wirkungsweisen von Kommunikation: Kommunikation kann fördern oder beschneiden. Jede Interaktion hat Auswirkungen auf die gesamte Gruppe
- aufrichtige, klare, wertschätzende Kommunikation; Feedback vs. Kritik
- Umgang mit Konflikten: Konfliktanalyse und – klärung, Konfrontation, Selbstklärung, Umgang mit Gefühlen, mit Widerstand und Verweigerung
- Rolle der Leitung

**Teilnahme-Beitrag:** 150 – 75 Euro, nach Selbsteinschätzung.

## 2. Visionsnacht am Holleteich

**Ort und Termin:** Holleteich am Meissner, Samstag 16. und Sonntag 17. Juli 2022,  
**Beginn:** Samstag 12.15, **Ende:** Sonntag ca. 13 Uhr  
**Leitung:** Claudia – Gustave Ohler

In einer Zeit, in der sich unsere Lebensräume und –zusammenhänge und Wertesysteme so tief und radikal verändern wie schon lange nicht mehr, brauchen wir Wege, jenseits unserer individuellen und gesellschaftlichen ausgetretenen Pfade.

Die Visionssuche ist seit alters her, in allen Kulturen, ein gebräuchliches Ritual, das die Menschen bei Übergängen im Leben unterstützt. Während einer Visionssuche ziehen wir uns von den alltäglichen äußeren Reizen in die Natur zurück. Sie umgibt uns mit ihrer Kraft, sie umfängt uns mit ihrer Ruhe und ihrer Weisheit vom ewigen Zyklus des Werdens und Vergehens. Lassen wir uns achtsam auf die Natur ein, öffnen uns diesem Sein, so unterstützt sie uns darin, unserer eigenen inneren Weisheit zu zuhören und

Antworten auf innewohnende Fragen zu finden.

In der Stille der Nacht, an einem sicheren Ort, öffnen wir uns einem inneren Prozess, in dem wir nicht suchen, sondern finden. Wir werden frei für innere Bilder; Gedanken können sich neu ordnen und neue Möglichkeiten können sich zeigen, jenseits unserer Verstandesebene, die sich so leicht in immer gleichen Kreisen bewegt.

Nach einer Begrüßungsrunde und einer kleinen Einführung in das, was uns erwarten wird, wird jede\*r Teilnehmer\*in Zeit haben, die Gegend zu erkunden und sich mit dem Ort vertraut zu machen.

Nach einem gemeinsamen Essen werden wir uns mit speziellen Übungen/Meditationen auf die Visionsnacht vorbereiten und die eigenen Motive und Ziele, mit denen wir in die Visionsuche gehen möchten, klären.

Wir manifestieren gemeinsam einen Energiekreis und schaffen so in einer Meditation einen gemeinsamen Energieraum, der uns die gesamte Zeit verbindet und schützend begleitet wird.

Zum Abend hin werden wir uns an einen selbstgewählten Platz direkt am Holleteich, oder in seiner Nähe zurückziehen und die Nacht alleine (und möglichst wachend) verbringen.

Es wird leicht, wenn wir ohne jegliche Erwartung sind, neugierig darauf, was aus unserem Inneren aufsteigen wird. Neugierig darauf, was uns aus der Kraft der Natur zufließen wird.

Wenn es hell wird können wir das Erlebte in Worte fassen und aufschreiben oder mit Farben in eine Bild bringen. Aus Material, das wir an dem Ort finden, Gräser, kleine Äste, u.ä., kreieren wir ein kleines Objekt, das den Geist dieser Nacht mitträgt.

Nach und nach versammeln wir uns wieder in der Gruppe am Teich. In einem gemeinsamen Kreis teilen wir die Erfahrungen dieser Nacht. Ein gemeinsames Frühstück beschließt unsere gemeinsame Zeit.

Wer zu großen Respekt vor einer Nacht alleine in der Natur hat, kann in meiner Nähe die Nacht am Teich verbringen.

**Teilnahme-Beitrag:** 175 – 85 Euro, nach Selbsteinschätzung.

### **3. Stimme, Körper, Selbstausdruck – selbstbewusst auftreten**

**Ort und Termin:** online, Samstag 06. und Sonntag 07. August 2022, je 10 - 14 Uhr

**Leitung:** Anna Heidrun Schmitt

*„In keiner Weise dürfen wir uns dazu bewegen lassen, die Stimme der Menschlichkeit in uns zum Schweigen bringen zu wollen.“ (Albert Schweitzer)*

In Zusammenarbeit, in Argumentation, Präsentationen und Gesprächen – ob in Präsenz oder medial - geht es darum, fachlich zu überzeugen, Standpunkte zu vertreten, in Austausch auf Augenhöhe zu sein. Dabei hat auch unsere Art und Weise zu sprechen Wirkung: Wir können „von Herzen“ sprechen, sachbezogen und überzeugend wirken, klar in uns und bezogen auf unser Gegenüber. Oder unsicher, uneindeutig, nicht zu greifen.

In diesem Seminar arbeiten wir mit praktischen Übungen an (innerer und äußerer) Haltung, an Atmung, Stimme und Sprechen. Ziel ist es, das Bewusstsein für Körper, Atmung und Stimme zu stärken, sich selbst wach wahrzunehmen, und den eigenen inneren und äußeren Raum zu entdecken und zu entfalten. Dabei kommen Sprechen und „Tönen“ zur Geltung.

Wertschätzung für sich selbst, Präsenz, innere Ruhe und Klarheit, die Wahrnehmung von sich und dem Gegenüber ermöglichen uns Freiräume – um sicher und klar aufzutreten, Gespräche aktiv und verbindlich zu gestalten, mit Freude, Gelassenheit und Überzeugungskraft da zu sein, und konstruktiv gemeinsam zu wirken.

**Teilnahme-Beitrag:** 150 – 75 Euro, nach Selbsteinschätzung.

## **4. Gruppendynamik, partizipatives Projektmanagement, soziale Kompetenz in interkulturellen/ internationalen Zusammenhängen – Ein Einblick**

**Ort und Termin:** 37085 Göttingen, Bülhstr. 18 ; **Samstag 13. und Sonntag 14. August 2022, 11- 18 Uhr, 10-16 Uhr**

**Leitung:** Anna Heidrun Schmitt

In einer zunehmend vernetzten Welt gilt es, mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und verschiedensten Gruppen konstruktiv zu interagieren. Teamfähigkeit und Kreativität werden in der Berufstätigkeit und in Projektarbeit zusehends gefordert.

In diesem Seminar befassen wir uns mit Gruppendynamik, kreativem freien Selbstaussdruck, partizipativem Projektmanagement, also gleichwertigem Zusammen-arbeiten in Gruppen, sowie sozialer Kompetenz, also der Fähigkeit, mit den eigenen Gefühls- und Denkmustern und denen anderer umgehen zu können und individuelle Ziele und Sichtweisen mit denen anderer abzustimmen.

- Wie lebe ich eine wertschätzende Haltung mir selbst und anderen gegenüber?
- Wie bin ich klar und aufrichtig in der Interaktion, wo sind Grenzen, wo ungenutzte Möglichkeiten?
- Welche Methoden ermöglichen es, "bei mir selbst" zu bleiben UND empathisch mit anderen umzugehen ohne mich zu verbiegen oder "durchzudrücken"?
- Wie geht ein partizipativer, gleichwertiger Ansatz in interkulturellen und internationalen Zusammenhängen?

Aspekte im Seminar:

- Definition und Abgrenzung partizipatives vs. hierarchisches (Projekt)arbeiten
- Grundlagen der Gruppendynamik – jedes Verhalten hat Auswirkung auf das Gesamte
- Grundlagen der Wahrnehmung – Wirkung von Kommunikation auf mentaler, emotionaler und konativer Ebene
- Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung, Zuhören, Rückmelden, Empathie und Klarheit
- Einschätzen und Reflexion von Situationen (Analyse, Zielverfolgung)

Jenseits von strategisch-technischen Tools steht im Zentrum eine grundlegende wertschätzende Haltung im Umgang miteinander. Wir arbeiten durchgehend praktisch mit Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen, Rollenspielen, kreativen und kommunikationsbezogenen Übungen und Reflexion von live-Situationen in der Gruppe.

**Teilnahme-Beitrag:** 175 – 85 Euro, nach Selbsteinschätzung.

## 5. Land Art

**Ort und Termin:** angestrebt Burglohra/ Großlohra, südl. Harzrand,; **Mittwoch 21. – Sonntag 25. September 2022, Start 17 Uhr, Ende 15 Uhr**  
**Leitung:** Claudia- Gustave Ohler

*„Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat.“* (Albert Einstein)

Kreativität durchdringt unser ganzes Leben. Das Berufliche ebenso wie das Private. Sie ist Ausdruck unserer Lebensenergie und unserer Übereinstimmung mit uns selbst. Sie ermöglicht uns, neue unbekannte Wege zu erkennen und zu gehen. Und sie fließt am Leichtesten, wenn wir Freude an unserem Tun haben.

Land Art ist eine kreative Auseinandersetzung mit Natur. Der eigenen, wie der Natur, die wir um uns herum erleben. Dieser Prozess ist von dem bestimmt, was wir in der Natur vorfinden, an einem Platz in der Natur.

Entlang des Themas Natur, Wildnis – die Eigene wie auch die „Äußere“ – werden wir in einen spielerischen Umgang mit Bewegung, inneren Bildern, Text- und Wortfragmenten, Farben, Formen, Improvisationen treten.

Zuerst in einem individuellen Ausprobieren und Erleben. Dann in der Gruppe: welche Formen, Bilder, Farben finden wir gemeinschaftlich. Um schließlich an einem selbstgewählten Platz in der Natur eine Skulptur zu gestalten. Ausschließlich aus Naturmaterialien. Ein Objekt, das in Form und Material von dem gewählten Platz bestimmt wird aber doch auch die schöpferische Sprache des Einzelnen wie auch der Gruppe enthält.

Die Freude am Tun wird unser Motor sein. Das Seminar vermittelt grundlegende Übungen des Kreativtrainings. Gleichzeitig übt es, sich selbst in Gemeinschaft zu erleben und in Gemeinschaft zu gestalten.

*„Der Ursprung jeglicher Phantasie ist die Lebenskraft.“* (Samuel Taylor Coleridge)

**Teilnahme-Beitrag:** 700 - 350 Euro, nach Selbsteinschätzung (enthält Unterkunft und Seminarbeitrag), **Materialumlage:** ca. 15 Euro; Verpflegung wird gemeinsam organisiert (Selbstversorgung) und die Ausgaben umgelegt.

## 6. Kooperieren - erfolgreich zusammen-arbeiten

**Ort und Termin:** online, **Samstag 08. und Sonntag 09. Oktober 2022, je 10 - 14 Uhr**  
**Leitung:** Anna Heidrun Schmitt

*„Die Freude entsteht dadurch, dass ich meine Fähigkeiten in den Dienst des größeren Ganzen stelle. (...) Das ist eine kreative Handlung.“* (Hans-Peter Dürr, Quantenphysiker)

In Arbeitszusammenhängen und im Privaten gilt es, zu kooperieren - intern und extern. In einer zunehmend vernetzten Welt geht es darum, mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und verschiedensten Gruppen konstruktiv zu interagieren. Teamfähigkeit und Kreativität werden in der Berufstätigkeit und in Projektarbeit zusehends gefordert.

Gelungene Kooperation bringt Freude, Erfolg, Motivation und Synergien und ist nachweislich gesundheitsfördernd.

In diesem Workshop erarbeiten wir praktisch Grundlagen des Kooperierens.

Themen werden z.B. sein:

- Phasen der Kooperation
- Regeln für die Zusammenarbeit in Kooperationen
- kooperatives Verhalten und kooperative Kommunikation, soziale Kompetenz (isb. Selbstregulation und Empathie)
- Teamfähigkeit, Abstimmungsbedarf, Aufgabenverteilung
- Fallstricke, Hindernisse, Kooperationsfallen, Konfliktklärung

**Teilnahme-Beitrag:** 150 – 75 Euro, nach Selbsteinschätzung.

## **7. Gleichberechtigt zusammen arbeiten – eine Einführung in Partizipatives Projektmanagement**

**Ort und Termin:** online, Samstag 29. und Sonntag 30. Oktober 2022, je 10 - 14 Uhr  
**Leitung:** Anna Heidrun Schmitt

*„Wir können ein Problem nicht lösen, solange wir uns innerhalb des Systems, in dem ein Problem entstanden ist, befinden.“ (Albert Einstein)*

Partizipatives Projektmanagement (PPM) bedeutet so zusammen zu arbeiten, dass alle gleichberechtigt auf Basis von Wertschätzung miteinander kommunizieren und handeln. PPM antwortet auf Innovationsbedürftigkeit und aktuelle Herausforderungen und den lokalen und weltweiten Bedarf an Beteiligung.

Es ist ein zunehmend gefragter Ansatz in Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Ökologie, Kunst und Kultur, selten jedoch wird er stringent angewandt. Anders als im klassischen Projektmanagement ist der gesamte Arbeits-Prozess „bottom up“, zirkulär, ganzheitlich und dynamisch. Alle sind von Beginn an beteiligt, alle werden gehört. PPM fördert, dass die Ideen und Potentiale aller einfließen und gemeinsam Ziele erreicht werden. Der freie Fluss der Kreativität, freier Selbstaussdruck und gemeinschaftliche, effektive und konstruktive Zusammenarbeit werden unterstützt.

PPM bedeutet immer interne Kulturveränderung - denn Transparenz, Beteiligung und Vertrauen werden auch intern gelebt. Als lernende Organisation auf Zeit erfordert PPM vielfältige Fähigkeiten aller Beteiligten und stärkt diese gleichzeitig.

PPM umfasst ein anderes Verständnis von Leitung und Management: Ausrichtung ist die wertschätzende Förderung der Selbstverantwortung der Einzelnen und der Gruppe, mit dem Ziel, dass diese sich selbst aus sich heraus gleichberechtigt managen kann. Eine hochachtbare prozessorientierte Arbeit, die das Potential Einzelner, effektive Kooperation und gemeinsame Zielerreichung gleichermaßen beachtet und fördert.

In einer von Hierarchie, Macht und Konkurrenz geprägten Gesellschaft ist partizipatives Arbeiten ein Paradigmenwechsel. Er bedeutet, hierarchische Denk-, Gefühls- und Handlungsmuster und –strukturen zu erkennen und hinter sich zu lassen; in sich selbst und im Miteinander. Partizipation in ihrer höchsten Stufe bedeutet, selbstverantwortlich zu handeln und dabei gleichzeitig das Wohl aller im Blick zu haben.

Ein zukunftsweisender Ansatz: Er unterstützt, sich als ganzer Mensch einzubringen und sich frei auszudrücken; er schafft Synergien und bündelt Kompetenzen; er unterstützt den Zusammenhalt der Gesellschaft und der Welt; und er ermöglicht neue Lösungen für Herausforderungen, die jenseits des Bisherigen liegen.

In diesem Seminar werden wir Grundlagen des PPM erarbeiten.

- Merkmale von Projekten, Management, Partizipation; zentrale Unterschiede von klassischem und partizipativem Projektmanagement
- gemeinsame partizipative Planung eines Projekts von der gemeinsamen Vision über Ziele, interne Organisation und Kommunikation bis zum Maßnahmenplan
- Grundprinzipien von Partizipation, Partizipation als Haltung statt Methode
- Projektphasen: Analyse/ Konzeption, Planung, Umsetzung und Evaluation – als gemeinsamer Prozess
- Regeln und Prinzipien in PPM, Entscheidungsmodi, offene und gleichberechtigte Kommunikation, Transparenz und Rückkopplungsprozesse
- Hilfreiche Methoden und Tools
- Rolle, Aufgaben und Kompetenzen der Leitung als Knotenpunkt, Leitung als „bricoleur“ (Bastler)
- Organisationsstruktur: Wie kann eine partizipative Struktur auch von Trägern etc. aussehen? Und wie sichert man gesetzliche Rahmenbedingungen?

**Teilnahme-Beitrag:** 150 – 75 Euro, nach Selbsteinschätzung.

## 8. Raum nehmen – die eigene Stimme erheben

**Ort und Termin:** Ferienhof Wisch, Wisch an der Ostsee (bei Schönberg);  
**Freitag 25. November bis Sonntag 27. November 2022,**  
**Beginn 17 Uhr, Ende 15 Uhr**  
**Leitung:** Claudia – Gustave Ohler

Trotz voranschreitender Gleichberechtigung erleben Frauen immer noch, immer wieder, dass sie im gesamten öffentlichen Leben beiseitegeschoben werden und ihnen eine vernehmbare Stimme verwehrt wird. Es gleichzeitig aber selbstverständlich ist, dass Frauen in pflegenden Berufen, in der Familie und vielen anderen Sparten, „den Laden am Laufen halten“.

Sind wir laut und hörbar, lernen wir viel zu oft Schmähungen, Diffamierungen und Bedrohung kennen. Fordern wir einen eigenen, vielleicht sogar ungewöhnlichen Platz, der sich nicht an Rollenklischees orientiert, werden wir immer wieder in Frage gestellt. Beides schwächt. Es schwächt allzu leicht auch unseren wertschätzenden Blick auf uns selbst. Beides verhindert, dass die Stärke, die Gestaltungskraft, die Kreativität und Weisheit von Frauen sich voll in der Gesellschaft und im eigenen Leben entfalten kann und zum Tragen kommt. Und, wollen wir einen gesellschaftlichen Wandel hin zu mehr wertschätzendem Miteinander, zu einem friedlichen Miteinander, in dem jede Stimme zählt, gerade weil Unterschiede uns weiterbringen als oberflächliches Gleichsein, dann braucht es unsere starken Frauenstimmen.

Neben der notwendigen Solidarität unter uns Frauen, in der die Andersartigkeit und Stärke der anderen als Bereicherung und nicht als Konkurrenz erlebt wird, ist es ebenso notwendig, sich die eigenen inneren Schatzkammern immer wieder bewusst zu machen, sie zu erkunden, um mutig die eigene Stimme unverfälscht zu erheben. Diesen eigenen Sound zu erleben, diese eigene, unverfälschte Stimme zu hören und den eigenen Raum damit zu füllen macht stark und Freude.

Wir arbeiten in diesem Seminar mit verschiedenen Tools aus der Körper- und Energiearbeit, dem Achtsamkeitstraining, Meditation, dem kreativen Ausdruck, Bewegungs- und Stimmimprovisation,

um unsere Resilienz zu stärken, das Bewusstsein für die eigenen Stärken zu festigen und die Freude an der eigenen Kreativität und unsere individuellen Ressourcen miteinander zu erleben.

Wir werden Zeit haben, den Strand und die Ostsee zu genießen und uns beim gemeinsamen Kochen und Essen Geschichten des Lebens zu erzählen.

Es darf leicht sein. Das bedeutet: Es darf fließen.

**Teilnahme-Beitrag:** inkl. anteilig Übernachtung: 245 – 145 Euro

## 9. Beratung – kollegiale Unterstützung

**Ort und Termin:** online, Samstag 10. und Sonntag 11. Dezember 2022, je 10 - 14 Uhr

**Leitung:** Anna Heidrun Schmitt

*„Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen.“* (Johann Wolfgang von Goethe)

Ob im Zweier- oder im Gruppengespräch: Die Herausforderung für Beratende ist es, nicht Ratschläge zu geben, sondern das Gegenüber darin zu unterstützen, auf Basis von Information und Hilfestellung Klarheit zu erlangen und eigene Entscheidungen zu treffen, um bewusst und gestärkt den eigenen Weg zu gehen. Kenntnisse der Beratung können für alle interaktionsbezogenen Situationen, u.a. für Konflikthafes, auch im Alltag hilfreich sein – denn im Kern geht es um eine Haltung, die sich durch Empathie, Klarheit und Aufrichtigkeit kennzeichnet.

In diesem Seminar erarbeiten wir Grundlagen von kollegialer Beratung, um sie z.B. in Projekten anzuwenden.

- Beratungsphasen – Einstieg/ Anliegenklärung/ Informations- und Bearbeitungsphase/ Ausstieg
- Haltung des/ der Beratenden: In-Beziehung-sein, Empathie, Wertschätzung und Klarheit
- Beratungs-Methoden
- schwierige Situationen, Umgang mit Gefühlen, Widerstand etc.
- Erkennen des Übergangs zu anderen settings wie z.B. Therapie

**Teilnahme-Beitrag:** 150 – 75 Euro, nach Selbsteinschätzung.

### Zu unseren Methoden:

Beteiligtend und gemeinschaftlich zu arbeiten bedeutet, dies auch intern zu leben. Inhalt und Form spiegeln sich.

Anders als in vielen Seminaren arbeiten wir entlang den Bedürfnissen und der Entwicklung der Gruppe auf Basis gegenseitiger Wertschätzung. Jede\*r wird gehört, jede Stimme hat Gewicht. Unsere Methoden speisen sich aus Kommunikationspädagogik, Coaching und Supervision, systemischer Analyse, therapeutischer, energetischer und künstlerischer Arbeit (darstellende Kunst, Musik, Schreiben, Theater).

Die Methoden wechseln je nach Prozess; Diskussion und Austausch können z.B. auch mit Entwicklung von kleinen Theaterstücken geschehen, mit Klang oder künstlerischer Gestaltung.

Wir schaffen und halten als Leitung einen Raum, ob online oder in Präsenz, der freien kreativen Selbstaussdruck und wertschätzende Begegnung, die Wahrnehmung des Gemeinsamen und Individuellen stärkt. Alle Seminare sind praktisch orientiert und beziehen das Erleben einer geteilten Atmosphäre bewusst mit ein.

Das Ziel ist, zu unterstützen, das eigene Potential zu erleben, das jeweilige Thema/ Anliegen zu durchdringen, und die weiteren Schritte bewusst und eigenverantwortlich aus dem Erlebten und Erkannten zu entwickeln. Das Potential des Anderen zu erleben, kann uns bereichern - und ggf. in gemeinsame Wirkkraft münden.

## **Leitung:**

**Anna Heidrun Schmitt** (Vepik e.V.): Kommunikationstrainerin (DGSS), Coach und Supervisorin, 1. Staatsexamen Frz./ Politik Gym LA, Trainerin in Unis, Schulen, Medien, Unternehmen, EZ u.a.. Initiatorin und Leitung partizipativer Projekte in Deutschland und Kamerun seit 2006, Ausbilderin in partizipativem Projektmanagement, Naturcoach. [www.anna-heidrun-schmitt.de](http://www.anna-heidrun-schmitt.de)

**Claudia Gustave Ohler:** Geisteswissenschaftliches Studium, multikulturelle Ausbildung in Tanz und Theater; Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin im freien Theater mit Schwerpunkt Performance; arbeitet heute als freie Künstlerin, Schauspielcoach, Schamanin, energetische Therapeutin und Naturcoach. [www.claudia-gustave-ohler.de](http://www.claudia-gustave-ohler.de)

**Zu Vepik:** gemeinnütziger Verein, der sich seit 2006 dafür einsetzt, Veränderungsprozesse initiieren und auf den Weg zu bringen, so dass jede\*r einen Platz hat, jede\*r eine Stimme hat, und wir uns in Verbundenheit und Achtung mit allem Leben erfahren. In drei Projekten fördern wir aktuell gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung: binationales kameruner-deutsches Jugendprojekt, Seminare und Tagungen in Deutschland, und Ausbildungen in partizipativem Projektmanagement in Kamerun und Deutschland. Als erstes Projekt verbanden wir Entwicklungszusammenarbeit, Partizipation und sog. Peer-to-peer (also weitere Qualifikation für Nachhaltigkeit) lokal und international miteinander, im Sinne einer good governance von unten: Von Beginn an waren wir der Überzeugung, dass ein hierarchiefreies, gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis von Wertschätzung möglich ist, und zwar international wie lokal.

## **Konditionen:**

für 2-Halbtagsseminare online, je:	150 – 75 Euro
für 2 Tagesseminare (Visionsnacht, soziale Kompetenz) (in Präsenz), je:	175 – 85 Euro
für Seminar Raum nehmen, inkl. anteilig Übernachtung:	245 – 145 Euro
für das 5-Tagesseminar (Landart):	700 – 350 Euro
Für die <b>Reihe:</b> Rabatt	1350 – 750 Euro

Die Preise verstehen sich jeweils nach Selbsteinschätzung:

Wir möchten Menschen, die über existentiell wenig Mittel verfügen, wirklich rechnen müssen, die Teilnahme ermöglichen. Auch hier ist gemeinschaftliches Denken und Handeln unterstützend.

Eine **Teilnahmebestätigung** wird im Nachgang ausgestellt.

**Anmeldung** bis **spätestens 14 Tage** vor dem (ersten) Seminar- Termin.

- per Mail an Vepik, c/o Anna Heidrun Schmitt: Mail: [anna-heidrun-schmitt@t-online.de](mailto:anna-heidrun-schmitt@t-online.de) und per Überweisung des Teilnehmenden-Beitrags auf das Konto von Vepik

Vepik e.V.; Sparkasse Göttingen; IBAN: DE89 2605 0001 0000 1458 21; bic: NOLADE21GOE

Stichwort: bitte Titel oder Nummer des jeweiligen Seminars bzw. „Reihe“ nennen.

Weitere Informationen (Wegbeschreibung, online-Tool etc.) werden nach Anmeldung zugesandt.

Für die **online-Seminare** ist eine kamerafähige Internetverbindung nötig.  
Die Online-seminare sind auf 10 Teilnehmende beschränkt.

Wir danken für **möglichst frühzeitige Anmeldung**, für unsere Planungssicherheit.

Ein Rücktritt von der Teilnahme am gebuchten Seminar/ den gebuchten Seminaren ist bis 14 Tage vor dem jeweiligen Termin kostenfrei möglich. Hierfür ist eine eindeutige schriftliche Erklärung per Post oder E-Mail an Vepik ausreichend.

Bei Absage unter 14 Tagen am gebuchten Seminar besteht kein Anspruch auf Erstattung des Teilnahmebeitrags, es sei denn der freigewordene Platz kann durch eine andere Person ersetzt werden.

Haben Sie mehrere Seminare oder die Reihe gebucht, und wollen nach dem ersten Seminar von der Teilnahme an allen anderen gebuchten Seminaren zurücktreten, ist dies mit einer eindeutigen schriftlichen Erklärung per Post oder E-Mail an Vepik innerhalb von 14 Tagen nach dem ersten Seminar möglich. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von 100,- Euro einbehalten.

Ist das Landart-seminar das erste Seminar von mehreren Buchungen, und wird nach dem Landart-seminar zurückgetreten, ist nur das Landart-seminar, zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 50,- Euro zu zahlen.

Entsprechend der Lage bzgl. der Corona-situation ist ggf. ein Schnelltest vor den Präsenz-seminaren nötig; hier informieren wir rechtzeitig. Auf AHAL-Regeln wird selbstverständlich geachtet.

**„Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“**

Francis Picabia



Träger: Verein für Veränderung, Partizipation, Integration und Kommunikation (Vepik) e.V.

[www.vepik.de](http://www.vepik.de)

c/o Anna Heidrun Schmitt Stegemühlenweg 40 37083 Göttingen

Tel: 0551-76419 Mail: [schmitt@vepik.de](mailto:schmitt@vepik.de)

Trainerinnen: [www.anna-heidrun-schmitt.de](http://www.anna-heidrun-schmitt.de) ; [www.claudia-gustave-ohler.de](http://www.claudia-gustave-ohler.de)



Foto Anna Heidrun Schmitt